

Klimawahnsinn statt politischer Vernunft!

geschrieben von Paul Driessen | 25. September 2015

Stattdessen machen sich Millionen meist muslimischer Migranten, Kämpfer und Flüchtlinge auf den Weg nach Europa – mit wenig Geld, Berufserfahrung oder dem Wunsch, sich zu assimilieren. Sie verlangen nach dem Eintritt in die EU, deren Energiesysteme, Ökonomien und Wohlfahrtssysteme bereits wackeln oder sich dem Kollaps nähern.

EU-Nationen haben ihre auf Kernkraft und Kohlenstoff basierenden Energiesysteme inzwischen so vollständig verkrüppelt, dass nicht subventionierte Strompreise in Deutschland und Dänemark schon fast zehnmal so hoch liegen wie in den US-Staaten, die sich immer noch auf Kohlestrom stützen. Der Industrieriese Siemens streicht 1600 Arbeitsplätze in seiner Abteilung Energie und Gas; Unternehmen stehen schwer unter Druck, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können, und ein jährliches Wirtschaftswachstum von 0,5% wird als „robust“ verkauft.

Folglich sind Präsident Obama, Papst Franziskus, die Europäische Kommission, die UN und viele arme Länder besessen vom – Klimawandel! Das ist Wahnsinn mit Methode durch Anabolika. Die Behauptungen der Alarmisten sind absurd.

„Der Klimawandel stört schon jetzt unsere Landwirtschaft und unsere Ökosysteme, unsere Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln“, schimpfte Obama vor Kurzem. „Falls wir nichts tun, wird projiziert, dass die Temperaturen in Alaska bis zum Ende des Jahrhunderts um 6 bis 12 Grad steigen werden“.

Projiziert von *wem*? Wer heckt diese Schauermärchen aus? Der natürliche Klimawandel hat das Leben während der gesamten Menschheitsgeschichte gestört. Der Meeresspiegel ist um 400 Fuß [über 120 m] gestiegen, seit die letzten Kilometer dicken Gletscher in den Nordhälften der Kontinente Nordamerika, Asien und Europa abgeschmolzen sind. Wie haben die „gefährdeten“ Pazifikinseln **das** überstanden?

Einige Gletscher in Alaska haben sich schon seit Jahrzehnten zurückgezogen, aber der Hubbard-Gletscher wächst (hier), und der Rückzug des Eises in der Glacier Bay begann um das Jahr 1750. Das arktische Meereis hat seit 2012 um etwa 26% zugenommen, und zwar einem seit Jahrtausenden verfolgbaren Zyklus folgend. Das Meereis „war dick in den zwanziger Jahren, dünn in den dreißiger und vierziger Jahren, dann wieder dick in den sechziger und siebziger Jahren und wieder dünner während der letzten Jahrzehnte“, sagte der Ozeanograph Igor Polyakov im Jahre 2004.

„Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter war das Bering-Meer eisfrei, manchmal mit einem Streifen eisfreien Wassers mit einer Breite von 200 Meilen [über 300 km] zwischen Küste und Eiskante“, berichtete der schwedische Polarforscher Oscar Nordkvist im Jahre 1822. „Wir sind erstaunt ob des totalen Fehlens von Eis in der Barrow-Straße“, schrieb Francis McClintock, Kapitän der *Fox*, im Jahre 1860. „Ich war zur gleichen Zeit schon einmal im Jahre 1854 hier – wo alles noch zugefroren war und Zweifel aufkamen, dem Eis noch entkommen zu können“. Wie können Autos und Kraftwerke all dies verursacht haben?

Mittlerweile ist die Eismasse Grönlands um etwa 200 Kubikkilometer gewachsen – gerade mal seit 2014. Die Wikinger haben in Grönland zwischen den Jahren 900 und 1300 Dörfer gegründet, Landwirtschaft und Viehzucht betrieben [man versuche das mal heute! Anm. d. Übers.], bevor sie von der Kleinen Eiszeit und im Gefolge von Packeis und Gletschern vertrieben worden sind. Das antarktische Meereis erreichte im Mai vorigen Jahres einen neuen Rekordwert, wie das National Snow and Ice Data Center der USA berichtet. Er lag um 12% über dem vieljährigen Mittel des Zeitraumes 1981 bis 2010 und überdeckte eine Fläche fast so groß wie Alaska und Texas zusammen!

Falls es sich wirklich um *globale* Erwärmung handelt – sollten dann Schmelzvorgänge nicht *konstant* und *global* ablaufen?

Papst Franziskus plant nichtsdestotrotz, sich mit Präsident Obama zu treffen, um den „gefährlichen, vom Menschen verursachten Klimawandel“ zu diskutieren und darüber, wie man eine „bevorzugte Behandlung der Armen“ sicherstellen kann mittels der Einrichtung „sauberer“ Energie-Ökonomien und dem Stopp der „Kohlenstoff-Verschmutzung“. Ihre Bedenken und Lösungen sind illusorisch.

[Dieses Treffen hat bekanntlich inzwischen stattgefunden – mit noch schlimmeren Ergebnissen, als Autor Driessen hier im Folgenden schon befürchtet hat. Anm. d. Übers.]

Sie verdammen fossile Treibstoffe und Kapitalismus – obwohl gerade dies beides vielen Menschen größeren Wohlstand und bessere Gesundheit gebracht hat, viel mehr als jedes anderes System in der Geschichte. Sie bevorzugen den Sozialismus, zentrale Regierungskontrolle, höhere Energiepreise, fundamentale ökonomische Transformationen und Wohlstands-Umverteilungssysteme, wie sie von den UN und Climate Crisis, Inc vorangetrieben werden. Indem sie den ärmsten Völkern der Welt Energie, Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum vorenthalten, wird diese Agenda diesen Ärmsten zu ewiger Armut, Krankheiten und geringer Lebenserwartung verurteilen. Durch das Vorschreiben der Verwendung von Biotreibstoffen, Windturbinen und Solarpaneelen wird Nahrung in Treibstoff verwandelt, wird Mangelernährung zunehmen, werden Wildnis-Habitats zu enorm ineffizienten Energieeinrichtungen und werden zahllose Millionen von Vögeln und Fledermäusen getötet.

Papst und Präsident ignorieren diese Auswirkungen. Sie bestehen unverdrossen darauf, dass der Klimawandel ein weitaus schlimmeres Problem ist und dass moderne Energie-, Haushalts- und Lebensstandards nicht „nachhaltig“ seien. Sie glauben, dass „Moral“, „Klima-Gerechtigkeit“ und „bevorzugte Behandlung“ bedeuten, die Menschen vor hypothetischen, übertriebenen und fabrizierten Klimakatastrophen zu bewahren, die in 25, 50 oder 100 Jahren von heute an auftreten sollen – indem Millionen Arbeitsplätze vernichtet werden und die Armen dieser Welt abgeschnitten von Energie und verarmt gehalten werden sollen, jetzt und in alle Ewigkeit.

Papst und Präsident schmähen das Pflanzen düngende Kohlendioxid (hier) als „Kohlenstoff-Verschmutzung“ und sagen, dass dieses Gas mit einem Anteil von 0,04% an der Erdatmosphäre an die Stelle der mächtigen natürlichen Kräfte getreten ist, die schon immer Klima- und Wetterfluktuationen angetrieben haben. Sie missachten Daten von Satelliten und Wetterballonen sowie Aufzeichnungen der East Anglia University, welche belegen, dass es seit mindestens Ende 1997, wenn nicht schon seit 1995, keine planetarische Erwärmung mehr gegeben hat.

Sie ignorieren beflissen die Tatsache, dass selbst die volle Umsetzung des betrügerischen und destruktiven Clean Power Planes der EPA im besten Falle einen Temperaturanstieg von lediglich 0,03°F sowie einen Anstieg des Meeresspiegels um lediglich 0,01 Inch verhindern könnte, beides bis zum Jahr 2100. Und diese „Vorteile“ gehen davon aus, dass allein CO₂ der Schuldige des Klimawandels ist.

Wie andere Klimaalarmisten auch weigern sie sich zu erkennen, dass bereits etwa 2300 Kohlekraftwerke weltweit in Betrieb sind und dass fast 2200 weitere in Planung, im Bau oder gerade fertig gestellt sind. Fast 900 dieser Kraftwerke sind allein in China und Indien geplant. In kaum zehn Jahren. Der Energieverbrauch in Asien wird um 31% zunehmen, und zwei Drittel der Nachfrage werden durch Öl, Erdgas und Kohle gedeckt werden. Eine Schließung derselben in den USA würde also überhaupt nichts bewirken.

Die entwickelten Länder haben sich eine gewaltige Grube gegraben – und sind hinein gefallen. Ihre permanenten Hasstiraden über den „katastrophalen, vom Menschen verursachten Klimawandel“ treiben die Politik vor sich her, die Energie auf der Grundlage von Kohlenstoff, wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in einstmaligen reichen Nationen abwürgen sollen, während man den Entwicklungsländern vermittelt, sie sollen uns für Klimaschäden haftbar machen.

Im Anschluss an Obamas jüngster GLACIER-Konferenz in Anchorage haben es China, Indien und Russland (drei der am meisten CO₂ emittierenden Nationen) abgelehnt, eine *nicht bindende* Erklärung zu unterzeichnen, mit der das Abschmelzen der Arktis und der Klimawandel bekämpft werden soll. Fast alle Entwicklungsländer sind gegen Übereinkünfte über bindende

Emissionsziele oder sogar „obligatorische Überwachungs-Verfahren“ ihrer freiwilligen Bemühungen, Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Inzwischen bestehen sie sogar auf Zahlungen in Höhe von *100 bis 400 Milliarden Dollar pro Jahr* zur „Abschwächung des, Anpassung an und Ausgleichszahlungen für“ den Klimawandel, plus den *kostenlosen Transfer von Energie-Technologien*.

Dänemark verabschiedet sich von Plänen, bis zum Jahr 2050 alle Kohlekraftwerke abzuschalten und frei von fossilen Treibstoffen zu sein. UK beschneidet seine Subventionen für Windenergie und schreitet voran mit Plänen zum Fracking, um mehr Kraftwerke dadurch zu betreiben. Aber inzwischen rumpft Mr. Obama seine Nase vor dem Kongress und den amerikanischen Wählern und seinen Arbeitslosen – und führt sogar noch weitere Restriktionen hinsichtlich des Verbrauchs von Kohle und Erdgas ein sowie mehr Subventionen der Steuerzahler für Wind-, Solar- und Biotreibstoff-Programme, zusätzlich zu Vorschriften bzgl. Wasser, Ozon und Ähnlichem. Dies wird Billionen Dollar kosten, den Atmen und Familien mit mittlerem Einkommen schwere Kosten auferlegen und nur wenige oder gar keine Vorteile hinsichtlich Gesundheit oder Ökologie bringen.

Die von Präsident Obama, Papst Franziskus, den UN und Climate Crisis, Inc. vorangetriebene Agenda bedeutet, dass unsere bedrängten Massen gezwungen werden zu weiterem Mangel, weiter sinkendem Lebensstandard, noch weniger Arbeitsplätzen und Gelegenheiten. Aber natürlich wird all dies „fair und gleichmäßig“ auf alle verteilt – durch herrschende Eliten und deren Gefolgsleute, deren Schreibtisch-Jobs, sechsstelligen Gehälter und üppige Lebensstile geschützt werden durch die gleichen exekutiven Kräfte, die sie beschäftigen, um den Planeten vor Raubvögeln und Kobolden des Klimas zu schützen.

Es ist an der Zeit, dass der Kongress Gesetze erlässt, die Obamas Energie- und Klimadiktaten die finanzielle und gesetzliche Grundlage entzieht – und den Demokraten droht, die dagegen stimmen und sich für diesen destruktiven Griff der Exekutive aussprechen.

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow, author of *Eco-Imperialism: Green power – Black death*, and coauthor of *Cracking Big Green: Saving the world from the Save-the-Earth money machine*.

Link:

<http://wattsupwiththat.com/2015/09/21/climate-insanity-on-steroids/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE